

DAS LETZTE WORT



»Da ist viel mehr Qualität unterwegs, als es der aktuelle Tabellenplatz aussagt.«

Daniel Scherning, Trainer des Fußball-Oberligisten Arminia Bielefeld II, warnt seine Mannschaft vor dem am Sonntag als Vorletzter anreisenden FC Gütersloh.

SPORTTERMINE

Fussball

Regionalliga: 1. FC Köln II – SC Verl (Sa., 14.00).
Oberliga: Arminia Bielefeld II – FC Gütersloh (So., 15.00).
Verbandsliga: Victoria Clarholz – SC Herford (So., 15.00).
Landesliga: TSG Harsewinkel – Suryoye Paderborn, SC Verl II – SV Rödinghausen II, SV Spexard – SC Pckeloh, SV Hörter – RW Mastholte (alle So., 15.00), FT Dützen – SV Avenwedde (So., 15.30).

Bezirksliga: FC Kaunitz – FSC Rheda, FC Augustdorf – Aramäer Gütersloh, SC Bielefeld – SW Marienfeld, Türk Sport Bielefeld – SC Wiedenbrück III, VfB Schloß Holte – Viktoria Rietberg (alle So., 15.00).

Kreisliga A: GW Langenberg – Germania Westerwiehe, VfB Lette – TSG Harsewinkel II, BW Gütersloh – Victoria Clarholz II, Tur Abdin Gütersloh – Suryoye Verl, Gütersloher TV – VfB Schloß Holte II, RW Mastholte II – DJK Bokel, SCW Liemke – SC Verl III, FC Isselhorst – SW Send (alle So., 15.00).

Kreisliga B, Staffel 1: SC Blankenhagen – Herzebrocker SV (Sa., 18.00), TuS Friedrichsdorf II – Türkücü Gütersloh (So., 12.30), TSG Harsewinkel III – Italia Gütersloh (So., 13.00), FC Isselhorst II – FC Kaunitz II (So., 13.00), SV Spexard III – SW Send II (So., 13.00), FC Sürenheide – Aramäer Gütersloh II (So., 15.00), SV Avenwedde II – SW Marienfeld II (So., 15.00).

Kreisliga B, Staffel 2: GW Langenberg II – G. Westerwiehe II (So., 12.45), V. Clarholz III – TSG Harsewinkel IV (So., 13.00), Tur Abdin Gütersloh II – Suryoye Verl II (So., 13.00), V. Rietberg II – SV Spexard II (So., 13.00), W. Neuenkirchen – SG Druffel (So., 15.00), Aramäer Rheda-Wiedenbrück – GW Varense (So., 15.00), FSC Rheda II – SC Wiedenbrück III (So., 15.00), RW St. Vit – VfL Rheda (So., 15.00).

A-Junioren-Westfalenliga: SC Verl – FC Gievenbeck, SC Wiedenbrück – TSG Sprockhövel (beide So., 11.00).
A-Junioren-Bezirksliga: FC Gütersloh – Westfalia Wethmar, Victoria Clarholz – SSV Mühlhausen-Uelzen (beide So., 11.00).

B-Junioren-Landesliga: Spvg. Brakel – SC Verl, Preußen Espelkamp – SC Wiedenbrück (beide So., 11.00).
B-Junioren-Bezirksliga: SV Spexard – FC Gütersloh (So., 11.00).
C-Junioren-Landesliga: SC Wiedenbrück – SC Münster, Pr. Münster II – SC Verl (beide So., 11.00).
C-Junioren-Bezirksliga: SC Herford – SC Verl II (Sa., 15.00), FC Gütersloh – SV Lippstadt II, SV Heide-Paderborn – SV Spexard, SF Warburg – FSC Rheda, RW Ahlen – SC Wiedenbrück II (alle Sa., 15.00).

Frauen, 2. Bundesliga: FSV Gütersloh – BV Cloppenburg (So., 14.00, Tönnies-Arena).

Mustangs haben Spitze im Visier

BASKETBALL: Landesligist GTV in Bad Oeynhausen

■ **Kreis Gütersloh** (nik). Zwischen dem SC Grün-Weiß Paderborn und den Westfalen Mustangs aus Rheda-Wiedenbrück kommt es in der Basketball-Landesliga zu einem eckelten Spitzenspiel. Mit einem Sieg können die von Florian Eichstädt mit einem finanziellen Kraftakt auf Regionalliganiveau getrimmten Mustangs auf Platz eins galoppieren.

Anders als früher blieb für den Gütersloher TV die Halle des Evangelisch Stiftischen Gymnasiums in den Ferien verschlossen. Daher fiel beim Schlusslicht das Aufarbeiten der Defizite weitgehend aus, zumal Trainer Alexander Pauly auch noch dienstlich verhindert war. Deshalb wird in Bad Oeynhausen auch Lukas van Bruggen das Kommando übernehmen. Er muss aber auf den verletzten Alberto Losado sicher und auf Dima Quick eventuell verzichten.

Frauen-Verbandsliga: FSV Gütersloh II – W. Hagen (So., 13.00, Sz Ost).
Frauen-Landesliga: SC Wiedenbrück – TSG Holzhausen (So., 13.00).
B-Juniorinnen-Bundesliga: FSV Gütersloh – VfL Bochum (Sa., 14.00, Tönnies-Arena).

Handball

Verbandsliga: Spvg. Steinhagen – HSG Gütersloh (Sa., 18.00), CVJM Rödinghausen – TSG Harsewinkel (So., 18.00).
Landesliga: TV Isselhorst – TV Emsdetten II (So., 18.00).
Bezirksliga: Spvg. Steinhagen II – HSG Gütersloh II (Sa., 19.45), CVJM Rödinghausen II – TSG Harsewinkel II (So., 16.00).

Kreisliga: SV Spexard – HSG Rietberg-Mastholte II (Sa., 19.00), TV Isselhorst II – Spvg. Versmold II (Sa., 18.00), Herzebrocker SV – TuS Borgholzhausen II (Sa., 19.15), Spvg. Steinhagen III – SG Neuenkirchen-Varense (So., 14.00).

A-Jugend-Oberliga: TV Verl – ASC Dortmund (Sa., 15.00).
B-Jugend-Oberliga: TSG Harsewinkel – JSG Ahlen (So., 18.00).

Frauen-Oberliga: TV Schwitten – TV Verl (Sa., 18.00).
Frauen-Verbandsliga: Ibbenbürener Spvg. – TV Verl II (Sa., 19.15).
Frauen-Landesliga: Spvg. Steinhagen II – HSG Rietberg-Mastholte (So., 18.00), Union Halle II – Wiedenbrücker TV (So., 18.00).
Weibliche A-Jugend, Oberliga: TV Verl – TuS Bielefeld/J. (Sa., 13.00).

Basketball

Landesliga: GW Paderborn – Westfalen Mustangs (Sa., 16.30), Bad Oeynhausen Baskets – Gütersloher TV (Sa., 17.00).

Badminton

Verbandsliga: TV Verl – Warendorfer SU, GSV Fröndenberg – BSC Gütersloh (beide Sa., 18.30).
Landesliga: TuS Friedrichsdorf – BC Vlotho II (Sa., 19.00), TV Verl II – 1. SC Bad Oeynhausen (So., 11.00).

Tischtennis

Landesliga: DJK Avenwedde II – DJK Cappel, TTV Salzkotten – SV Spexard (beide Sa., 18.30).

Ringen

Landesliga: KSV Gütersloh – RV Kelmis (Sa.).

Leichtathletik

36. Winterlaufserie: Eröffnungslauf: Ausrichter: LG Marienfeld (Sa., 14.30, Clubheim).

Kochjohann führt GTV zum Sieg

VOLLEYBALL: Frauen bezwingen Paderborn 3:1

■ **Gütersloh** (rast). Für die Volleyballerinnen des Gütersloher TV geht es in der Landesliga wieder aufwärts. Mit einem 3:1-Sieg (16:25, 25:17, 25:20, 25:19) über VoR Paderborn versetzt der GTV Silke Spielberg in Verückung. „Das war Volleyball vom Feinsten und eine ganz tolle Teamleistung“, sagte die Trainerin. Trotzdem kam sie nicht umhin, eine Spielerin ganz nach vorne zu stellen. „Karin Kochjohann war die beste, sie hat das Spiel ihres Lebens gemacht“, lobte Spielberg die Mittelblockerin. Dabei stand die Partie zunächst unter keinem guten Stern. Marie Heitjohann hatte sich kurzfristig krank gemeldet, und auch Malgorzata Hermann drohte auszufallen. Spielberg reaktivierte kurzentschieden Christine Junker. Da Hermann dann doch noch zusagte, kam der GTV durchweg schlagkräftig daher.



Torjäger: Steffen Feldmann ist mit 32 Treffern aus dem Rückraum und wie hier beim Gegenstoß der beste Werfer der HSG Gütersloh, gefällt aber immer häufiger auch als Anspieler.

FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDE

Selbstbewusst ins Derby

HANDBALL: Verbandsligist HSG Gütersloh in Steinhagen

VON UWE KRAMME

■ **Gütersloh. Statt mit seiner frisch angetrauten Ehefrau Yvonne auf Hochzeitsreise, ist Philipp Christ an diesem Samstag mit den Handballern der HSG Gütersloh unterwegs. Aber der Trainer des Verbandsligisten freut sich darauf: „Wer hätte schon gedacht, dass wir am 6. Spieltag vor der Spvg. Steinhagen stehen?“**

Diese Frage spiegelt zugleich den Respekt des HSG-Trainers vor dem Gegner wider („Steinhagen hat das Zeug zu einem Spitzenteam“) wie die Zufriedenheit mit dem eigenen Abschneiden. Tatsächlich haben die vor der Serie zu den Ab-

stiegs-kandidaten gezählten Gütersloher mit ihrer Kampfkraft schon 6:4 Punkte und damit einen Zähler mehr als die vom Verbandsliga-Torschützenkönig Lukas Schulz (50 Treffer) angeführten spielstarken Steinhagener geholt.

»Wir müssen nicht gewinnen«

Mit den Erfolgen ist beim Tabellenfünften das Selbstbewusstsein gekommen. „Wir müssen in Steinhagen nicht gewinnen, aber wir können“, sagt Christ in der Hoffnung, sich viel früher als gedacht, von der Abstiegszone in der Tabelle abdie vor der Serie zu den Ab-

Hessenkämpfer setzt auf Tempo

HANDBALL: Verbandsligist TSG Harsewinkel beim CVJM Rödinghausen

Harsewinkel (kra). Die Verbandsliga-Handballer der TSG Harsewinkel haben die verlängerte Herbstpause genutzt, um einige Feinheiten anzusprechen und im Training durchzuspielen, die bislang noch nicht so geklappt hätten, wie Hagen-Hessenkämpfer verrät. Der Trainer

des Tabellenletzten registrierte außerdem zufrieden: „Einige Spieler konnten ihre Wehwehchen auskurieren.“ Vor dem Spiel beim CVJM Rödinghausen am morgigen Sonntag gibt es allerdings weiterhin Sorgen um den an der Wurfband verletzten Manuel Mühlbrandt.

offensive Deckung der konterstarken Gastgeber bestehen zu können, müsste seine Mannschaft die Zahl ihrer Fehlwürfe und technischen Fehler weiter minimieren, weiß Christ allerdings auch, dass nach dem 26:24-Arbeits-sieg gegen den TuS 97 II noch eine spielerische Steigerung kommen muss.

Verlassen kann sich der HSG-Coach auf eine gute Einstellung seiner Truppe, zumal die Hochzeitsfeier „auch eine sehr gelungene Teambuilding-Maßnahme war“, wie er lächelnd verrät. Probleme macht dagegen die Aufstellung, denn mit Mirko Thorbrügge (Rücken), Christian Bauer (Wade) und Marian Stockmann (Oberschenkel) sind gleich drei Spieler angeschlagen.

Süße Überraschung in Mennighüffen

HANDBALL: Verbandsligist TV Verl siegt 28:27

■ **Löhne** (goz). Einen überraschenden und deshalb „doppelt süßen Sieg“, wie Trainer Sören Hohelüchter fand, landete Handball-Verbandsligist TV Verl gestern Abend mit dem 28:27 beim VfL Mennighüffen. Weil die Gastgeber ihre Bitte um eine Spielverlegung abgewiesen hatten, waren die ersatzgeschwächten Verler nicht nur besonders motiviert, sondern spielten laut Hohelüchter auch „mit viel Spielintelligenz und Leidenschaft in der Abwehr.“

Fabian Raudies, der wegen Verdacht auf Kreuzbandriss eigentlich pausieren sollte, stand genauso auf dem Feld, wie der über Hüftprobleme klagende Yannik Sonntag, der allerdings später wegen eines zuschwellenden Auges auf die Bank musste. Auch der angeschlagene Santino Zanghi stellte sich in den Dienst der Mannschaft.

Die Gäste überzeugten mit strukturierten Angriffen sowie konzentrierten Abschlüssen,

und gingen über den Zwischenstand von 15:9 mit einer 15:11-Führung in die Pause. Nach dem 20:14 für Verl riskierten die Mennighüffener alles und kamen bis zum 20:22 heran.

Die Gäste, bei denen Kim Sörensen auf der Bank für den gesperrten Hohelüchter Regie führte, verteidigten sich aber nicht nur mit kühlem Kopf. Sie profitierten auch davon, dass VfL-Spielmacher Marco Büschenfeld ab der 52. Minute wegen der dritten Zeitstrafe zuschauen musste.

Getrückt wurde die Freude über den zweiten Saisonsieg und den Anschluss an das Mittelfeld durch eine neue ärztliche Diagnose. Bei der Knieverletzung von Daniel Niehüser handelt es sich doch um einen Kreuzbandriss.

TV Verl: Schmidt – Sonntag (2), Raudies (1/1), Hesse (6), Braun (5), Bode (3), Fischedick (1), Reithage (1), Busche (4), Zanghi (3).

Mit voller Kapelle endlich Musik machen

HANDBALL: Landesligist TVI gegen Emsdetten II

■ **Gütersloh** (kra). In der Handball-Landesliga wird neu gerechnet. Mit 34:23 nahm die junge Truppe der TG Hörste den Saisonfavoriten TuS Brockhagen auseinander und kürte sich zum Titelanwärter Nummer eins. Zumindest auf Höhe der Spitzenteams hatten sich vor der Serie die Spieler des Vorjahresdritten TV Isselhorst gesehen, doch mit 4:6-Punkten ist der Start misslungen.

„Wir können, wollen und müssen jetzt zeigen, wo wir hingehören“, sagt Falk von Hollen vor dem Heimspiel der auf Rang acht notierten Turner gegen den Rangsechsten TV Emsdetten II (6:4) am morgigen Sonntag. Die Reserve des Zweitligisten hält der TVI-Trainer zwar für einen starken Gegner, sieht sie aber

nicht in einer Reihe mit den Spitzenteams aus Hörste, Kinderhaus (2.) und Everswinkel (5.), gegen die seine Riege nach-einander klein begeben musste. „Diese drei Teams werden bis zum Ende oben mitmischen“, relativiert von Hollen die Niederlagen, „außerdem fehlten uns jeweils wichtige Spieler.“

Gegen die jungen Emsdettener kann der TVI endlich mit voller Kapelle Musik machen. „Aber das müssen wir jetzt auch“, fordert der Coach und sieht nicht nur bei Marwin Gregor noch viel Potenzial. Aber auch die Anlaufschwierigkeiten des Torjägers seien erklärbar, so von Hollen. „Gregor hat wegen seiner Leichtathletikambitionen die Vorbereitung nicht mitgemacht.“



Abstimmungsprobleme: Die TVI-Abwehr steht noch nicht so, wie Torhüter Lukas Albin das gerne hätte.

FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

Schlossdamen werden vertrieben

ZURÜCKGEBLÄTERT: Vor 25 Jahren – 1989

Die Basketballer des Gütersloher Turnvereins zählen als Aufsteiger in der Oberliga Lehergeld. Mit dem 69:86 in Herten kassiert die von Christoph Fritzenkötter und Burkhard Hoeltzenbein trainierte Mannschaft die vierte Niederlage. Moch (18), Schlieper (18) und Kniesburgs (14) treffen zweistellig.

Für die Gütersloher Ringer gibt es beim Verbandsligazweiten SU Witten-Annen nichts zu holen. Die 10:29-Niederlage fällt indes zu hoch aus, denn Walter Winkel und Thomas Winkler geben sich nur knapp nach Punkten geschlagen. Jürgen Neufang und Markus Mertens gewinnen ihre Kämpfe.

Der TV Verl hat zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Die Reserve muss parallel beim Verbandsliga-Spitzenreiter Ibbenbüren antreten.

Eingebettet in diese Veranstaltung ist der 11. Verler Herbstlauf. Über zehn Kilometer setzt sich Horst Gehrmann von der ASG Teutoburger Wald mit 35:54 Minuten vor Thomas Schöneberger vom Post SV Gütersloh durch.

Westfalia Wiedenbrück leistet in der Tischtennis-Verbandsliga beim 6:9 gegen den TTC Holzwickede heftige Gegenwehr. Matthias Laukamp gelingt an der Spitze der erste Saison-erfolg. Weiter punkten Manfred Laukamp, Thomas und Michael Bandl. In der Landesliga meldet die DJK Avenwedde mit dem 9:1 über GW Paderborn Titelambitionen an. Sie tritt mit Großestrangmann, Flues, Wiese, Wenner, Schalschke und Kosok an.

Die Volleyballer der TSG Harsewinkel übernehmen mit dem 3:1-Sieg gegen den

Sundern, die Tabellenführung in der Landesliga. „Das war eine runde Sache“, freut sich Hansi Berball.

Für den TTC Gütersloh gibt es in der Winterunde der Tennis-Oberliga nicht viel zu gewinnen. „Da sind ja fast nur Regionalligateams in unserer Gruppe“, klagt Olaf Altenkort. Die 2:4-Niederlage bei TK Dortmund bestätigt die Einschätzung des Teamsprechers, der im Einzel und im Doppel mit Ralf Bierfischer für die Punkte sorgt. Auch die Frauen des TC Wiedenbrück-Rheda verlieren ihr Auftaktspiel in der Oberliga gegen Dortmund mit 2:4. Judith Köbe und Kerstin Uphoff gewinnen ihre Einzel und die Doppel gehen in Führung. Weil der Verein die Halle nur bis 18 Uhr gemietet hat werden die Schlossdamen jedoch von Hobbyspielern vertrieben.

Oberligist komplett

HANDBALL: Frauen des TV Verl in Schwitten

■ **Verl** (kra). So richtig schlaun ist Kim Sörensen aus dem TV Schwitten noch nicht geworden. „Von ihrer Spielstärke her gehört diese Mannschaft zu den drei besten in der Handball-Oberliga. Aber um das tatsächlich zu schaffen, darf sie nicht wie am letzten Wochenende passiert in Bergkamen verlieren.“ Der Trainer des TV Verl hofft die Sauerländerinnen am heutigen Samstag ebenfalls in einem ihrer schlechteren Spiele zu erwischen. „Entscheidend wird sein, wie wir gegen die gute Schwittener 6:0-Deckung zu-rechtkommen“, ahnt Sörensen. „Auf jeden Fall müssen wir nach Ballverlusten schnell zurück, um nicht ausgekontert zu werden.“

Verbessert haben sich die personellen Voraussetzungen. Chiara Zanghi und Kathrin Hildebrand sind zwar erst diese Woche wieder ins Training ein-



Rückkehrerin: Chiara Zanghi ist wieder fit.

FOTO: RVO

gestiegen, aber bis auf Maren Grintz ist das Team komplett.

Das ist auch gut so, denn Sörensen kann sich heute nicht bei der 2. Mannschaft bedienen. Die Reserve muss parallel beim Verbandsliga-Spitzenreiter Ibbenbüren antreten.